

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet
FS Bulletin vom 4. April 2001

Alle Auditoren

Falsche Tonarm-Checkliste

Das Wesentliche vom HCOB 21.1.77RB hier für die Praxis tabellarisch wiedergegeben. Jedoch fand ich in den meisten Fällen einen zu niedrigen oder zu hohen TA aufgrund des Falles (wie z.B. überwältigter PC, der vorzeitig die OT-Daten gelesen hatte oder Out-Int). Dann Creme oder Magnesia zu verwenden vertuscht und verpfuscht den Fall.

Zu hoher TA wird vermieden durch	Zu niedriger TA wird vermieden durch
• Hände zu trocken -> Creme	• Hände zu feucht¹ -> Antitranspirant - Hände heiß & mit Seife waschen und mit Magnesia (MgO aus Apotheke) einreiben.
• PCs Körper zu kalt	• PCs Körper zu warm
• Dosen isoliert (durch Creme o.ä.)	• Ringe an den Händen
• Falsche Dosengröße: Details siehe HCOB 21.1.77RB	• Falsche Dosengröße: Details siehe HCOB 21.1.77RB
• Ruds drin: Schlaf, Satt	• Ruds drin: Schlaf, Satt
• korrekt getrimmtes E-Meter	• korrekt getrimmtes E-Meter
• zu enge Schuhe, Kleidung, Strümpfe	• Kabel schadhaft
• Kleidung aus Naturmaterialien	• bequemer Stuhl
• Raum ok: E-Smog, Erdstrahlen am Platz	• Hände schwierig oder arthritisch
• bequemer Stuhl	• zu lockerer Griff
•	• E-Meter nicht voll geladen
•	•

¹ Der Wert dieses Punktes ist sehr fraglich. Hier werden Feuchte Hände aufgrund des Fallzustandes „repariert“ und der zu niedrige TA, der den Fallzustand anzeigt, vertuscht. Wer mit tropfnassen Händen vom Bad kommt, soll einfach ein Handtuch verwenden.